

Erfahrungsbericht

Im Wintersemester 2022/2023 habe ich ein wundervolles Auslandsemester an der Universidade de Lisboa verbracht. Vorab hatte ich wenig Erwartungen und hatte einfach auf eine schöne und sonnige Erfahrung gehofft bevor der Examensstress beginnt.

Unterkunftssuche

Bezüglich der Unterkunftssuche kann ich nur empfehlen so früh wie möglich zu beginnen. Lissabon ist (zurecht) heiß begehrt, daher suchen besonders viele vor allem zu Semesterbeginn nach Zimmern und Wohnungen. Auf der Universitätsseite sind verschiedene Seiten gelistet auf denen man Zimmer finden kann, meins habe ich jedoch auf Idealista gefunden.

Studium an der Gasthochschule

Die Universidade de Lisboa hat mir wirklich gut gefallen. Die Kommunikation mit der Universität in Lissabon verlief sehr gut, jedoch kam alles immer recht spontan oder wurde kurzfristig verschoben, ganz typisch portugiesisch. Im Vergleich zur Universität zu Köln ist der Kontakt der Dozenten viel entspannter und mehr auf Augenhöhe, es werden meist Vornamen verwendet und die Atmosphäre ist angenehm. Generell ist es etwas verschulter als man es aus Deutschland kennt, die Kurse sind kleiner und es gibt einige Präsentationen und Paper die erledigt werden müssen zudem wird viel Wert auf die mündliche Beteiligung gelegt und es herrscht Anwesenheitspflicht, dafür muss man häufig keine Klausuren schreiben oder kann Intensivkurse von interessanten Gastdozenten besuchen. Zusätzlich bietet die Universität viele schöne Veranstaltungen und Parties an, die einen Besuch definitiv wert sind. Insgesamt ist der Anspruch doch um einiges geringer, als man es aus Deutschland gewohnt ist und es bleibt genügend Zeit seine Freizeit zu genießen und trotzdem gute Noten zu erreichen, in der Tat habe ich den Sprachkurs als arbeits- und zeitintensivsten wahrgenommen.

Alltag

Lissabon und Portugal insgesamt ist wirklich wunderschön. Für mich hat Lissabon die perfekte Mischung zwischen Stadtleben und Strandurlaub, man setzt sich eine halbe Stunde in Uber, Bolt, Bus oder Zug und ist an Stränden wie man sie eigentlich aus Australien kennt. Was man da unbedingt probieren sollte ist das Surfen, mir und so gut wie allen anderen hat das unglaublich gut gefallen und wir haben es auch noch bei 14 Grad im Winter gemacht. Ansonsten bieten sich viele kleine Trips an, Flixbus ist super günstig und der Flughafen nur wenige Minuten entfernt. Ob Porto, Algarve, Sevilla, die Azoren oder Madeira, alles ist einfach traumhaft. Aber auch für einen kurzen Tagestrip hat Lissabons Umgebung viel zu bieten, magische Paläste in Sintra oder traumhafte Wanderwege zu versteckten Stränden und Buchten wie der Praia da Ursa oder Praia do Ribeiro do Cavalo.

Auch kulinarisch kommt in Lissabon jeder auf seine Kosten, es gibt eine breite Auswahl an Cafés und Restaurants und kaum ein Tag vergeht ohne ein traditionelles Pastel de Nata.

Mit der Metro ist man gut angebunden und es gibt ein günstiges Studententicket mit dem man ziemlich weit kommt. Die Busse sind etwas unzuverlässig, aber dafür sind Bolt und Uber umso günstiger.

Ebenso gibt es verschiedene Organisationen für Erasmusstudenten wie ELL (Erasmus Life Lisboa) oder ESN (Erasmus Student Network), sie organisieren Trips und Events auf denen man viele Leute kennenlernen kann und bieten Rabatte für z.B. viele Clubs, Flixbus, Ryanair etc. Generell ist es von Sekunde eins super einfach gewesen viele tolle Menschen kennenzulernen und internationale Kontakte zu knüpfen, als erster Anlaufpunkt bietet sich unter anderem auch immer die sogenannte „Erasmus Corner“ an, an der man zahlreiche gleichgesinnte Studenten und andere junge Menschen trifft.

Fazit

Portugal war eine herrliche Erfahrung, die ich auf der Stelle wiederholen würde und hätte ich die Möglichkeit gehabt, wäre ich ohne zu überlegen ein weiteres Semester geblieben. Ich kann Lissabon jedem nur wärmstens empfehlen, mir hat die Stadt und seine Menschen definitiv das Herz verzaubert.